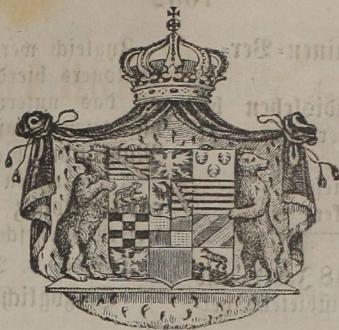


Basch
 hiergarten.
 gen mit immer
 hr. der zwei-
 5 Sgr.,
 ts 3 Stück
 täglich bis
 goldenen
 ur an der
 Magie.
 en sich in der
 das Publikum
 wird, und sind
 noch nie von
 zelnheiten der
 in einer der
 x.
 Freiherr v. d.
 e aus Hannover.
 a. Berlin. Rm.
 u. Kammeragent
 Fräul. Heine und
 ann u. Oberländer
 Rm. Böpner
 Schweg. Rm.
 mit Gemahlin und
 mit Gemahlin aus
 t. Rm. Schulte
 npector Bothe a.
 gen. Gütebrüder
 Zahlte a. München.
 n. Rm. Werner
 Kreymach. Bau-
 npector Weidler und
 sig. Rm. Krause
 Rm. Müller u.
 Nr. 3.

Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.
 Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N^o 111. Dessau, Mittwoch, den 20. Juli **1864.**

Mit dem heutigen Staats = Anzeiger wird ausgegeben:
 Protokoll der XXII. Sitzung des ersten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben unter dem 12. Mai d. J. den Dr. **Fließ** hier zum Kreis = Wundarzte gnädigst ernannt und ist derselbe am 6. Juli c. verpflichtet worden.

Bernburg, 15. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
 Abtheilung des Innern.
 Zacharia.

Bekanntmachung. — Die Mitglieder der Herzoglichen Wittwenkasse werden hierdurch aufgefordert, die am 1. Juli c. fällig werdenden Beiträge pro 3. Quartal c., resp. für das Jahr 1864 im Laufe des Monats Juli zu unserer Kasse zu zahlen, und verfallen die Säumnisse in die gesetzliche Ordnungsstrafe von 10 Sgr., welche zur Kasse verrechnet wird.

Dessau, 30. Juni 1864.

Herzogliches Curatorium der Wittwenkasse.
 Bartels.

Herzoglich Anhaltische Domainen = Verpachtung.

Die Herzoglich Anhaltische Domaine Cölbitz, zwischen den Städten Bernburg und Ufersleben gelegen, soll mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, so wie

1182 Morg.	32 D. = R.	Ackern, größtentheils
		Rübenboden,
122	57	= Wiesen,
20	153	= Gärten,
11	61	= Hutungen u. Triften

in dem am

Montag, den 29. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung auf dem Herzoglichen Schlosse hierselbst anberaumten Ter-

mine auf 18 Jahre, von Johannis 1866 bis dahin 1884, im Wege des Meistgebotes verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen sind bei unserer Kanzlei einzusehen, können von derselben auch gegen Einsendung von 1 Thlr. bezogen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß der Zuschlag und die Auswahl unter den Bietenden vorbehalten wird, die Bieter aber vor dem Termine sich über ihre Befähigung zur Wirtschaftsführung und Vermögensverhältnisse auszuweisen und zur Sicherung ihrer Gebote 1000 Thlr. baar oder in guten Staatspapieren zu hinterlegen haben.

Dessau, 15. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
 Abtheilung für Domainen und Forsten.
 v. Zerbst.



Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung.

Die Herzogliche Domaine **Radisleben** bei **Ballenstedt**, zu welcher, außer Hof- und Baustellen, gehören

24 Morgen	20 D.-R. Wiesen,
593	= 137 = Acker,

617 Morgen 157 D.-R.,

soll von **Johannis 1865** ab auf 18 Jahre, also bis **Johannis 1883**, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist Termin auf
Montag, den 29. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr

in unserem Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem die Pachtbewerber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Pachtminimum auf 3720 Thlr. festgesetzt ist, und daß die Bedingungen, unter denen die Verpachtung erfolgt, in unserer Kanzlei eingesehen, auch gegen die Gebühr in Abschrift bezogen werden können.

Bernburg, 15. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für die Finanzen.
Steinkopf.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Vermögen des **Juweliers Louis Neubert** hier selbst am heutigen Tage der **Concurs** eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschuldner und die Concursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 20. August 1864,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis **Nachmittags 4 Uhr** an hiesiger Kreisgerichtsstelle, **Zimmer Nr. 16.**, ansteht, **Vormittags 10 Uhr** zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem **Contradictor** über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich über deren Vorzugsrecht und **Locirung** mündlich bis zum **Schlusse** zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des **Ausbleibens** oder sonstigen **Ungehorsams** aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Sonnabend, den 27. August 1864,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden **Präclussionsbescheides**, zu dessen **Publication** alle bekannten und unbekanntem **Gläubiger** hierdurch gleichfalls geladen werden, von der **Masse** gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen **Gütern** etwa zustehenden **Pfandrechte** für **verlustrig** erachtet werden.

Zugleich werden alle **Schuldner** des **Gemeinschuldners** hierdurch angewiesen, **Zahlungen** nur an das unterzeichnete **Gericht** oder den verpflichteten **Massecurator**, **Herrn Rechtsanwalt Mayländer** hier selbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die **Rechtsanwälte Jacoby, Popitz und Trenzberg** hier selbst zu **Vertretern** vorgeschlagen.

Dessau, 9. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter **Schulden** halber werden die dem **Bäckermeister Franz Koch** von hier gehörigen **Grundstücke**:

- 1) das auf der **Wolfsbrücke** allhier unter **Zahl 335.** belegene **Wohnhaus** mit **Hof**, **Hintergebäuden**, der darauf ruhenden **Packgerechtigkeit** und der dazu gehörigen **Ackerfabel** von **81,5 D.-Ruthen** Größe, welches Alles unter **Berücksichtigung** der darauf für die hiesige **Stadtkämmereikasse** lastenden **jährlichen Abgaben** von **2 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf.** gerichtlich auf **890 Thlr.** abgeschätzt worden ist;
- 2) das auf der **Wolfsbrücke** allhier unter **Zahl 336.** belegene **Wohnhaus** mit **Hof**, **Hintergebäude** und der dazu gehörigen **Ackerfabel** von **98,5 D.-Ruthen** Größe, welches Alles unter **Berücksichtigung** der darauf für die hiesige **Stadtkämmereikasse** lastenden **jährlichen Abgaben** von **2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf.** gerichtlich auf **400 Thlr.** abgeschätzt worden ist,

hiermit öffentlich feilgeboten.

Zum **peremptorischen**, bis **Nachmittags 4 Uhr** an hiesiger **Kreisgerichtsstelle** anstehenden **Versteigerungstermine** ist nunmehr

der 3. August d. J.

anberaumt worden, an welchem **bestz- und zahlungsfähige Kauflustige** erscheinen, ihre **Gebote** und **Uebergebote** thun und nach **Befinden**, und sobald das **höchste Gebot** drei **Viertheile** der **Tage** erreicht, des **Zuschlags** an den **Meistbietenden** gewärtigen können.

Zugleich wird **bemerklich** gemacht, daß etwaige nach **Ablauf** des **Versteigerungstermins** eingehende **Gebote** nicht **berücksichtigt** werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem **Gerichte** unbekanntem **Eigentums- oder Miteigentums-Ansprüche**, oder **stillschweigende allgemeine** oder **besondere Pfandrechte** an die zu **verkauften Grundstücke** zu haben vermeinen, **aufgefordert**, solche, bei **Verlust** derselben, **spätestens**

4 Wochen vor dem angeetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel.

Zerbst, 19. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Einzelrichter Peters.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Wegen Erbtheilung wird das dem Arbeitsmann Peter Lisso und den Erben von dessen Ehefrau, Sophie, verwittwet gewesenen Bretthauer, geb. Dschahz, gehörige, in der Färberstraße unter Nr. 1014. allhier belegene zweistöckige Haus nebst den dazu gehörigen, bei der Separation gewährten zwei Abfindungsstücken an zusammen 1 Morgen 10 Q.-Ruthen Flächeninhalt, welches Alles unter Berücksichtigung der davon jährlich mit 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. an die hiesige Stadtkämmereikasse zu entrichtenden Abgaben gerichtlich auf 265 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil geboten und ist

der 24. August d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot $\frac{2}{3}$ der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Substitutionspatent ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschla-

gen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt worden.

Zerbst, 31. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lezius.

Versteigerung.

Mittwoch, den 27. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

wird an hiesiger Kreisgerichtsstelle eine silberne Cylinderruhr nebst Kette und goldenem Schlüssel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Dessau, 1. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

J. B.: Kinner.

Bekanntmachung.

Es soll die Anfuhrer der zum Neubau des Kreisgerichts-Gefängnisses zu Köthen anderweit benötigten 100 Schachtelruthen Bruchsteine von Löbejün in einzelnen Parzellen an den Mindestfordernden in Verdingung gegeben werden und ist hierzu Termin auf

Dienstag, den 26. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr im Gasthose zur Weintraube hieselbst anberaumt worden, in welchem auch die näheren Bedingungen selbst zuvor bekannt gemacht werden sollen.

Köthen, 18. Juli 1864.

Der Baumeister Schrader.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 12. September d. J. anberaumte Termin zum Verkaufe des dem Eisenbahnhofs-Tischler Carl Wagner zugehörigen, in der neuen Straße allhier sub Nr. 6. belegenen Hauses kommt in Wegfall.

Köthen, 13. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Flößergasse Nr. 40. sind zwei kleine Stuben zu vermieten.

Kleiner Markt Nr. 2. ist die gut eingerichtete Wohnung in der Mitteletage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und kann zum 1. October bezogen werden.

In der Mittelstraße Nr. 10. ist eine neu eingerichtete Wohnung von jetzt an zu vermieten und zum 1. October 1864 zu beziehen.

Eine Oberwohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und Bodenraum ist sofort oder zum 1. October zu vermieten und zu beziehen

Franzstraße Nr. 22.

Franzstraße Nr. 48. ist die Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und allem nöthigen Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. J. zu vermietben.

Zwei kleine Stuben sind an stille Familien zum 1. October zu vermietben
Stenesche Straße Nr. 30.

Die Gemeinde-Bäckerei zu Kleutsch wird mit dem 1. October d. J. pachtlos und soll von da ab anderweit verpachtet werden. Termin hierzu ist auf **Sonnabend, den 23. Juli, Nachmittags 3 Uhr** in der Schenke daselbst angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

Der Gemeinde-Vorstand.

Acker-Verpachtung.

Die zu meinem Gute in Börlitz gehörigen, in dortiger Feldmark gelegenen, mit diesem Jahre pachtlos werdenden 56 Morgen Acker werden **Montag, den 25. d. Mts.,**

nach der bisher bestandenen Eintheilung in einzelnen Ackerfabeln meistbietend zur Verpachtung auf neun Jahre gestellt.

Die Verpachtung findet an Ort und Stelle statt und wird der Anfang um 10 Uhr Morgens im großen Niedersfelde am Stein gemacht.

Dessau, 13. Juli 1864.

v. Saldern, Forst Rath.

Verkaufs-Anzeigen.

Mohren-Apotheke in Dessau.

Niederlage direct bezogener natürlicher Mineralbrunnen und Badesalze.

Laabessenz zur Bereitung von Nofsen.

Fabrik aller künstlichen Mineralwässer.

Selterser und Soda-Wasser, täglich frische Füllung, auch glasweise à $\frac{1}{2}$ Sgr. — ein Duzend Trinkmarken 4 Sgr. — mit Himbeer- oder Apfelsinensaft à Glas 1 Sgr.

Außerdem halten Niederlagen von Selterser und Soda-Wasser und dem in neuerer Zeit von den Herren Aerzten so empfohlenen englischen Soda-Wasser zu Fabrikpreisen die Kaufleute

Herr Albert Hönicke,
= Louis Moller,
= F. W. Senn,
= J. Schindewolf,
= H. C. Schoch.

Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,

nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahnfleisches und der Zähne dienend, durch deren Anwendung in den meisten Fällen eine dauernde Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in Flaschen zu 6 Silbergrößen zu haben in der **Mohren-Apotheke zu Dessau.**

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei **Otto Heinicke, Coiffeur.**

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei **Otto Heinicke, Coiffeur.**

Trockener und frisch gewässerter Stöckfisch traf wieder ein und empfiehlt denselben

J. Schindewolf.

Eine Fensterhaise steht zum Verkauf bei **Fr. Hüllweck, Mittelstraße Nr. 1.**

Umzugs halber stehen einige Wirthschaftsgeräthe zum Verkauf

Franzstraße Nr. 26.

Ein alter einpänniger und ein alter zweispänniger Leiterwagen sind preiswürdig zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 30.

Ein altes Arbeitspferd ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 30.

Mehrere Klaffen Pappel- und Rüstern-Brennholz sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 30.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Neue Reihe Nr. 12.

Auch ist daselbst eine kleine Stube zu vermietben.

Weiß- und gelbe Mauersteine.

Proben von den in meiner Dampf-Ziegelei hier selbst gefertigten Mauersteinen stehen bei Herrn **Wehnert, Leopoldstraße Nr. 11.**, zur Ansicht und ist daselbst Näheres zu erfahren.

Reinsdorf bei Wittenberg, im Juli 1864.
Ferd. Andree.

Von jetzt an sind bei mir täglich gute **Zwickauer Steinkohlen** in verschiedenen Sorten und verschiedenen Quantitäten zu haben. Auch nehme ich darauf Bestellungen an, dieselben in ganzen Lowries direct aus dem dortigen Kohlenwerke nach dem hiesigen Bahnhofe zu besorgen. Preise im Einzelnen und im Ganzen sind täglich bei mir zu erfahren.

Chr. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Großer Ausverkauf.

Wegen Reducirung meines Lagers findet von heute ab ein **Ausverkauf** von wollenen **Aleiderstoffen, Lustrin, Barège, Popeline de laine, Seidenstoffen, Châles** jeder Art, **Jaconnets** und **Sonnenschirmen** zu herabgesetzten Preisen statt.

Seh'nich, 17. Juli 1864.

Alexander Herzheim.

200 Centner gutes **Elbheu** liegen zum Verkauf bei **Herm. Ackermann** in **Rosslau**.



Auf der **Domaine Nehau** bei **Raguhn** sind **100 Stück** wollreiche **Schaafe** zu verkaufen.

Verkauf von Getreide auf dem Stiele.

Donnerstag, den 21. d. Mts., früh 9 Uhr soll die **sämmtliche Ernte** von dem ehemals **Koch'schen Gute** zu **Bobbau**, in **Bobbauer** und **Raguhner Feldmark** gelegen, meistbietend verkauft werden. **Zusammenkunft** in der **Schenke** zu **Bobbau**.

Diejenigen, welche beabsichtigen, **Acker** zu kaufen, können täglich mit mir in **Unterhandlung** treten.

Bobbau, 18. Juli 1864. C. Preuke.

Versteigerung in Radegast.

Donnerstag, den 28. Juli, Vormittags 10 Uhr soll der **Nachlaß** des verstorbenen **Schlossermeisters Göde** in **Radegast** in dessen **Wohnung**, namentlich ein **Sopha**, mehrere **Tische, Stühle, Commode, Wäsch- und Brotschränke, Bettstellen, Bilder, Porzellan, eine Karre, ein großer kupferner Waschkessel**, so wie **sämmtliches vorhandene Schlosser-Handwerkzeug**, auch noch viele andere **Haus- und Wirtschaftsgeschäfte**, $\frac{1}{2}$ Morgen **Gerste** und **Kartoffeln**, auf dem **Stiele** stehend, öffentlich und meistbietend verkauft werden. **Fr. Kühne, Vormund.**

Reife abgebeerte **Sauerkirschen** und reife **Himbeeren** kauft und zahlt hohe Preise **Franz Naumann** in **Delitzsch**.

Gebeerte Sauerkirschen

kauft

J. W. Hagemann
in **Bitterfeld**.

Vermischte Anzeigen.

Nach **15jährigen** schweren Leiden verstarb am **15. Juli** unser **Sohn, Louis Lamm**, in seinem **21. Lebensjahre**, was wir **Verwandten** und **Freunden** hierdurch mit **betrübten Herzen** anzeigen. **Zugleich** sagen wir **allen Denen**, welche die **sterbliche Hülle** unseres **Sohnes** so vielfach mit **Kränzen** und **Blumen** schmückten und ihn zu seiner **letzten Ruhestätte** geleiteten, unseren **innigsten Dank**.

Oranienbaum, 18. Juli 1864.

Färbermeister L. Lamm und Frau.

Ein **Sohn** anständiger Eltern, der **gesonnen** ist, die **Conditorei** zu erlernen, melde sich **Salzgasse Nr. 9., 1 Treppe.**

Ein **Tischler-Lehrling** wird unter **annehmbaren Bedingungen** gesucht von **Leopold Sänisch, Tischlermeister.**

Zur **Erlernung** der **Anfertigung** aller **Arten Damenkleider** können einige **Mädchen** wieder in die **Lehre** treten bei

G. Brandt, Damen-Schneidermeister,
Wallstraße Nr. 9., neben dem Theaterbau.

G e s u c h.

Eine **Jungfer** und eine **Köchin** werden bei **zwei adeligen Herrschaften** nach **außerhalb** gesucht. Näheres **Steinstraße Nr. 37.**

Ein **ordentliches Mädchen**, das schon in **größeren Haushaltungen** gedient, findet bei **anständigem Lohne** zum **1. October** einen **Dienst**. Zu **erfragen** **Fürstenstraße Nr. 1., im Laden.**

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird zum **1. August** gesucht

Zerbster Straße Nr. 19.

Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes **Mädchen**, welches das **Kochen, Nähen, Waschen** und **Plätten** versteht, findet **sofort** einen **Dienst**

Zerbster Straße Nr. 67.

Ein **Bursche**, welcher **häusliche Arbeiten** verrichten will, wird **gesucht**

Steinstraße Nr. 7./8., eine Treppe.

Zwei Laufburschen, 14 bis 16 Jahr alt, finden **sofort** **Stellung** in der

Aue'schen Buchhandlung
(N. Desbarats).

Die

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

versichert Ernten in Scheunen und Schobern (Mietben) gegen feste Prämie.

Ihre Garantiemittel betragen über sechs Millionen Thlr. preuß. Courant.

Der unterzeichnete Agent der Gesellschaft ist jederzeit bereit, Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen, und ist für deren accurate und prompte Erledigung stets besorgt.

A. Reichmann, Haupt-Agent der Colonia.

Ein ordentlicher Bursche von hier, der die Schule bereits verlassen hat, wird als Laufbursche gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Am vergangenen Donnerstag Vormittag ist auf dem Wege von der Ecke der Poststraße durch die Zerbster und Leopoldsstraße nach dem Bahnhofs ein Portemonnaie verloren worden. Abzugeben gegen eine Belohnung Poststraße Nr. 13., 1 Treppe hoch.

Ein goldenes Hemdenknöpfchen mit Emaillestreifen ist Freitag Abend, muthmaßlich innerhalb der Stadt, verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Franzstraße Nr. 38. parterre links.

Am Sonnabend, den 16. Juli, ist von der Leopoldsstraße durch den Georgengarten bis zum Elbhaufe eine Kopfnadel mit Goldsternchen verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Leopoldsstraße Nr. 13., 1 Treppe.

Montag, den 18. Juli, ist ein goldener Siegelring mit einem grünen Steine und ein kleiner knöcherner Todtenkopf, beide verbunden durch einen Verloquehalter, auf dem Schützenplatze oder auf dem Wege von den Linden dahin verloren worden. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl.

In der St. Johannisstraße ist ein schon getragener Damensstiefel verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Kanarienvogel, kenntlich an röthlich gefärbten Schwanzfedern, ist entflohen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Hospitalstraße Nr. 44.

Stuben werden billig tapezirt, wie auch Sopha's u. s. w. gepolstert von C. Schulz, Tapezierer, Stiftstraße Nr. 17.

Als Leichenwäscherin empfiehlt sich Louise Brandt, Kreuzgasse Nr. 11.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zum Besuche des am 25. d. Mts. in Wittenberg stattfindenden Central-Schießens werden zu dem 7 Uhr 45 Min. früh von Köthen abgehenden Zuge Billets zum einfachen Fahrpreise ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt mit einem am nämlichen Tage um 10 Uhr Abends von Wittenberg nach Köthen abgehenden Extrazuge berechtigen.

Freigepäck wird nicht gewährt. Köthen, 18. Juli 1864.

A. Herold in Auftrag.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 21. Juli, großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Das Nähere die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Extra-Concert in Steinfurt

Sonntag, den 24. Juli, ausgeführt vom Jörbigker Schützen-Musikcorps, wozu freundlichst einladet Volk.

Zum Scheibenschießen

Sonntag, den 24. Juli, ladet hierdurch ergebenst ein Ernst Beschnidt in Thurland.

Auf dem Schützenplatze. Polanecky's

Glas-Stereogramm-Salon,

der erste, größte und eleganteste Salon-Apparat vom französischen Hof-Photographen Herrn Ferrier.

Die afrikanische Königslöwen-Familie



ist bis nächsten
Sonntag ein-
schließlich täg-
lich von früh
bis Abends auf
dem Schützen-
plaze zu sehen.

Fütterung

Nachmittags 4 Uhr, 7 Uhr und 9 Uhr.

Deffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
7. Juli 1864.

Richter: Kreisgerichts-Director Mann, Kreis-
gerichts-Räthe Beck und Siegfried.

Die erste Verhandlung gegen den Klempner-
meister Louis F. hieselbst wegen Hausfriedensstörung
und Körperverletzung kam nicht zu Stande, weil
vor dem Beginn der Verhandlung ein Vergleich
zwischen dem Angeklagten und der Verletzten abge-
schlossen und der Strafantrag zurückgenommen wurde.

Zweite Verhandlung, unter Ausschluß der
Deffentlichkeit, gegen den Handarbeiter August W.
in Gohrau wegen Versuchs des im Art. 294. des
Straf-Gesetzbuches enthaltenen Verbrechen. Das
nach Wiedereintritt der Deffentlichkeit eröffnete Er-
kenntniß lautete auf 6 Wochen Gefängniß mit Ent-
ziehung der warmen Kost für 28 Tage.

Im Deutschen Männer-Turnverein zu Dessau
wurde am Sonnabend von Herrn Allner ge-
sagt, daß Hüte, die dem Vereine zur Probe
vorgelegt worden sind, aus Lumpen zusamen-
gesetzt wären. Er kann recht haben, aber die-
jenigen Herren, zu denen er es gesagt hat,
müssen nicht glauben, daß alle Hüte aus Lum-
pen zusammengesetzt sind. Ich empfehle den
geehrten Mitgliedern des Männer-Turnvereins
meine Probeküte zu 1 Thlr. 5 Sgr. und 1
Thlr. 13 Sgr., welche ich als dauerhaft und
unter Garantie verkaufe.

L. Osterland,
Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Dessau, 18. Juli. In einer kleinen, un-
scheinbaren Bretterbude, welche weder durch prunkende
Schilder, noch durch ExPLICATIONen eines Ausrufers

die Aufmerksamkeit des Publikums erregt, sehen
wir auf dem Schützenplaze in diesem Jahre eine
sehr kunstvolle und interessante Schaustellung. Es
ist dies die Bude neben dem Salon des Herrn
Professor Basch, kenntlich an 5 mechanischen
Figuren (Automaten), welche an der Kasse
aufgestellt sind. Eine ganz neue Erfindung und
für jeden Kunstfreund von unzweifelhaftem Interesse
hatten wir hier Gelegenheit zu bewundern. Die
reizendsten Gegenden, Land-, Alpen- und See-
ansichten, wie man sie sonst in Panoramen als
Bilder sah, führt uns der Künstler durch den durch-
dachtesten, complicirtesten Mechanismus bewegt und
belebt vor. Man sieht kein Bild mehr, man hat
Wirklichkeit und Natur. Malerische Wald- und
Schluchtansichten, gehegtes Wild, die Meute und die
Jäger hinter sich, herrliche ländliche Tableaux, man
sieht das Vieh auf den Weiden, Wind- und Wasser-
mühlen, komische Gruppen beleben dieselben; —
Seeansichten, man sieht auf der wogenden See Schiffe
hin und her schaukeln, bald hoch von den Wellen
gehoben, bald sich senkend, die Matrosen darauf
bei emsiger Verrichtung ihrer Functionen zc. Alles
bewegt, Alles in Action, so wie man es lebend
sehen würde. Ganz besonders interessant ist die
Erstürmung der Düppeler Schanzen. Der
Künstler giebt uns nicht nur allein eine wirklich
naturgetreue Darstellung der Schanzen, des Brücken-
kopfes, so wie des Terrains, wo diese denkwürdigen
Kämpfe stattgefunden, sondern wir sehen auch den
wirklichen Kampf mit allen seinen Schrecken sich vor
unseren Augen entfalten, wie die Truppen anrücken,
zurückgeschlagen werden, wieder vordringen und sich
als Sieger in den Schanzen festsetzen, Alles durch
den kunstvollsten Mechanismus bewegt. Wir em-
pfehlen also diese Schaustellung dem Publikum und
namentlich Kunstfreunden und Kennern und wün-
schen dem Besizer einen recht zahlreichen Besuch, um
so mehr, als bei dem bescheidenen Eintrittspreise
von 2½ Sgr. auch den größten Familien ohne große
Ausgaben der Eintritt ermöglicht ist.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Kfm. Rauffmann a. Lahr. Kfm.
Arnheim a. Berlin. Kfm. Levin a. Elberfeld. Fabrik-
besizer Dr. Clemm a. Dresden. Kfm. Klautsch a. Mag-
deburg. Kfm. Rahdert a. Minden.

Goldener Hirsch: Oberförster v. Erdtmann a. Lötze-
ritz. Kaufl. Reisenberg u. Röder a. Leipzig. Kfm. Er-
wig a. Dresden. Kfm. Lindner a. Hamburg.

Goldener Ring: Bildhauer Köhler a. Gütrow. Kfm.
Kreidelberg a. Berlin. Kfm. Buttenberg aus Leipzig.
Kfm. Bauer aus Stettin. Kfm. Bothe aus Hamburg.
Kfm. Hohmann a. Magdeburg.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

H. Heybruch.

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht

Lange Gasse Nr. 13.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Faser	Erbsen	Linzen	Raps	Rüböl	Spirit.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tu
Berbst, 15. Juli	55	36	34	28	—	—	—	—	—
Berlin, 18. Juli	50—59	36—37	29—33	22—24½	41—45	—	—	13¼	15½
Halle, 16. Juli	56—57½	38½—39	33—34	25½—26	—	—	—	13½	16
Leipzig, 16. Juli	60½—61½	39½—40½	34—35	25½	—	—	—	13¼	16½
Magdeburg, 19. Juli	54—56	39—40	33—36	24—26	—	—	—	—	16
Stettin, 18. Juli	52—58	36—37	—	—	—	—	—	13½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 16. Juli.		Röthen, 16. Juli.	
	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Brauner Weizen	2 10	2 12½	2 10	2 12½
Roggen	1 15	1 17½	1 12½	1 16½
Gerste	1 10	1 12½	1 10	1 12½
Faser	1 7½	1 10	1 6½	1 10
Erbsen	—	2 2½	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Juli bis 5. August 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom braunen Weizen	4 " 6 "	5 " 2 "
Vom Roggen	3 " — "	3 " 3 "
Vom der Gerste	2 " 10 "	3 " 1 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.
 1 Eitr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Thlr., Nr. II. 2¼ Thlr.
 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1¼ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund	10 Pf., 2 Pfund	1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund
3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund	4 Sgr. 9 Pf.	

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 16. Juli,	50 Zoll über Null.
Sonntag, den 17. Juli,	46 " " "
Montag, den 18. Juli,	40 " " "
Dienstag, den 19. Juli,	36 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 20. Juli: 15°.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	zu	lassen
Berlin, den 19. Juli.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	90¼	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	125	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	13½	—
Louisd'or	—	—	110	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	189	—
do. Priorität	4	—	98¼	—
Halle-Thüringen	4	—	128	—
do. Priorität	4	—	98¼	—
Niederschlesisch-Märkische	4	96¼	—	—
do. Priorität	4	—	96¼	—
Köln-Minden	3¼	—	190	—
do. Priorität	4¼	—	101½	—
do. do.	5	—	104¼	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	216½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	94¼	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	73¼	—
Weimarsche Bank-Actien	4	—	95¼	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	71	—
Anhalt-Deussche Prämien-Anleihe	3½	—	104¼	—
Anhalt-Deussche Credit-Actien, volle	4	—	3½	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	149¼	—
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	28¼	—
Leipzig, den 19. Juli.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	269	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	250¼	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	143¼	—
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	28¼	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.